



# In St.Gallen auf kulinarischer Weltreise

Mauro Spirig

Das Original-Streetfood-Festival kommt am Wochenende nach St.Gallen – und überzeugt mit Speisen aus 25 Ländern.

Dieses Wochenende macht die Original-Streetfood-Festival-Tour Halt in St.Gallen. Auf dem Freigelände der Olma-Messen buhlen 45 Standbetreiber und Standbetreiberinnen um die Gunst der Gäste. Die Tour gibt es seit 2015 und begann in Olten. Seitdem ist sie mit jedem Jahr grösser geworden. St.Gallen ist seit 2016 Teil der Tour. Der Trip quer durch die Schweiz beinhaltet dieses Jahr 20 Stopps. Neben den zahlreichen Essensständen bietet die OSFT Attraktionen wie Themenbars, eine Bühne, ein Kinderland sowie diverse Strassenkünstler.

Biogas aus Rüst- und Speiseabfällen Rolf Arnet von der Hannibal Events GmbH ist der verantwortliche Organisator. «Das erste Streetfood-Festival in Olten war ein grosser Erfolg», sagt er. «Deshalb organisierten wir noch im selben Jahr eine Tour.

Damals waren es mit Olten, Bern, Basel und Luzern nur vier Stopps.» Das Festival wurde immer grösser, weil «wir der ganzen Schweiz die kulinarische Welt näherbringen wollten», sagt Arnet. Mittlerweile sind 18 verschiedene Städte Teil der Tour - in Bern und Basel findet der Anlass zweimal statt. Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein sind den Organisatoren wichtig. So werden aus Rüst- und Speiseabfällen und gebrauchtem Frittieröl Biogas hergestellt. Das passiert in Zusammenarbeit mit dem Verband der Schweizerischen Gasindustrie sowie der St.Galler Stadtwerke und der Expo Kompogas-Anlage in Uzwil. Zusätzlich werden überschüssige Waren vom Tourpartner «Madame Frigo» eingesammelt und in öffentlichen Kühlschränken zur Verfügung gestellt. «Madame Frigo» ist ein Verein, der sich für die Reduktion von Foodwaste einsetzt.

Gerichte aus 25 Nationen von fünf Kontinenten Das Ziel der Veranstaltung ist laut Arnet «den Menschen fremde Kulturen und fremdes Essen näherzubringen». Deshalb arbeiten die Standbetreiberinnen und Standbetreiber auch mit Probierportionen. Auf dem St.Galler Olma-Gelände können Gäste eine kulinarische Weltreise machen. Denn am Festival wird Essen aus rund 25 Nationen angeboten. Bis auf Australien, sind alle bewohnten Kontinente in St.Gallen vertreten. Das Angebot ist nicht in jeder Stadt dasselbe. Nicht alle Betreiber und Betreiberinnen sind an jedem Festival dabei: «Wir haben solche, die an vielen Standorten dabei sind, aber es gibt auch einige, die nur in gewissen Regionen dabei sind», sagt Arnet. Die Besucherzahl sei wetterabhängig, sagt er. Dennoch rechnet er mit rund 25'000 Gästen.